SG G. + F. WAGNER
THE NEW GENERATION OF COLOR RACING PIGEON

„Glamour-Man“

Farblich ein echter Hingucker und Lichtblick in jeder Voliere. In der Hand ein Traum; nahezu perfekt; mit einem insgesamt harmonischen Körper. Geschwister absolvieren das RV-Programm erfolgreich.



DV 06565-24-148 V

„Cappuccino“

Ein echter Brauner (die dritte Grundfarbe unserer Brieftauben) mit sehr gutem Leistungshintergrund. Sein Vater u.a. 8e,19e,36e,39e,40e,47e, Der Großvater wird bester Jähriger, er gewinnt u.a. 2e,3e,3e,3e,5e, 9e,9e,11e,12e,15e,19e,21e



DV 05587-23-882 V

„Little Milky“

Kommt aus einer Vater-Tochter-Paarung und steht sehr eng im Blut des "Dracula", einem klasse Zuchtvogel bei Clemens Ivanschitz.
Seine direkten Kinder u.a.:
"Daredevil"
1. ACE Algarve Golden Race ´20
"Big Drago"
2. ACE Europa Master ´19
"Wan Drago„
4. Finale im Algarve Golden Race ´18



A 104-25-689 V

„PL Sturmwind“

Farblich ein echter Hingucker!!!
Er ist rein auf die Besten von
A. Braszko aus Polen gezüchtet .
Diese Sorte hat bereits mit
frühen Preisen von
BARCELONA (1900km)
gezeigt was sie zu
leisten fähig sind.



PL-0176-22-7274 V

„El Mariachi“

Nach Aussage des Züchters wohl einer
der besten Söhne des "Pistolero".
Bruder zu vielen Zweistelligen
und topp Vererbern auf der
ganzen Welt. Er ist ein
Enkel des "Skyflyer",
einem super Flieger
mit 14/14 Preisen.



DV 06503-14-200 V

„Schneewittchen“

Eine Enkelin unseres "Carlos", einem der
besten Söhne des "Eurostars 802".
Ihr Großvater mütterlicherseits
ist der "Blue Magic", ein Topper
von Hardy Krüger, welcher eng
im Blut des "Black Power" steht.



DV 08648-22-385 W

„Blizzard 434“

Ein Enkel der "Tiffany", eines der
letzten Jungtiere unseres "Schwänli",
einer überragenden weißen Reise-
taube; 3. beste jährige Täubin
der RV mit 13/10 Preisen und
4224 Preis-km, Miterringerin
der Gold-, Silber- und Millen-
nium-Medaille; 5. Preis
mit 93,25 Punkten bei
der Verbandsaus-
stellung



DV 06883-17-434 V

„Playboy“

Farblich ein echter Hingucker!!!
Leider war bisher kein vollständiger
Pedigree zu bekommen. Nach eigenen
Recherchen geht er zurück auf die
Tauben von Adam Braszko aus Polen.
Diese Sorte hat bereits mit frühen
Preisen von BARCELONA gezeigt
was sie zu leisten fähig ist.



PL 0215-22-4347 V

„Silverstar opal“

Sein Vater ist ein Doppelenkel des „520“ von
Günter Prange; mit sieben 1e Konkursen.
Selbst fliegt er jung 6/5 Preise und ist
Miterringer der 1. VB-Jungmeisterschaft
im RegV 550.
Auf seinem Konto stehen u.a.:
16e Neufchâteau 2439 Tb.
76e Toul 1464 Tb.
110e Toul 2062 Tb.



DV 06565-24-46 V

„Silver Magic 399“

Farblich eine Augenweide und wohl auch
eine echte Herausforderung. Sie steht
über den "Opal Beauty" eng im Blut
des "1009", dem 2. ASV BRD 2003.
Ihr Halbbruder fliegt 9/8 Preise und
ist damit unser bester Jährige 2022.
Er gewinnt mehrere Spitzenpreise,
bis er vom 9. Flug schwer verletzt
zurückkommt.



DV 08648-22-399 W

„Ambassador 392“

Ein toller Vertreter der Color Pigeon Racer,
welcher bereits sehr gutes Blut von
klasse Leistungstauben in seinem
Stammbaum vereint; so z.B.
seine Mutter, eine reine Nachzucht
von Hardy Krüger, eng in Linie
des „Black Power“.



DV 08648-22-392 V

„Opale Felix“

Farblich sicherlich eine Rarität, er zählt
zu der helleren Variante. Sein Vater,
ein Enkel des "520" von G.Prange,
welcher sieben saubere 1e Konk.
erringt. Mütterlicherseits sind
es Tauben aus den besten
Linien von H.Hirn und
M.Danzer.



DV 06565-24-31 V

„Little Sandy“

Farblich sicherlich ein echter Hingucker!
Sie wurde deshalb direkt in die Voliere
gesetzt. Nichtsdestotrotz ist auch der
Leistungshintergrund nicht zu unter-
schätzen.



DV 06565-24-9 W

„Silver Magic“

Ihr Vater ist ein Enkel des "1009", dem
2. ASV BRD 2003, dieser fliegt u.a. 1e,1e,
2e,3e,5e; er ist ein Bruder zu "36", einem
super Zucht- und Reisevogel, dem Vater
des 1. ASV Mai 2006. Der "36" fliegt u.a.
1e,4e,4e,6e,8e,10e,13e usw.
Ihre Mutter fliegt jung:
9e ARCIS 1389 Tb. RV
13e ARCIS 2613 Tb. FG
93e GIEN 405 km;



NL-21-1035667 W

„PL Fantastico“

Farblich etwas Besonderes – eine echte
Augenweide!!! Auch sein Leistungshinter-
grund ist beachtlich, so waren beide
Großväter klasse Spitzenflieger.
Der "Super 11386„ mit 2e,4e,7e,7e,9e,
und der "7773" bereits jährig
2e,6e,9e Konkurs



PL 0215-20-12237 V

„Glamour-Girl“

Schon von der Farbe her ein Lichtblick
in jeder Voliere. In der Hand nahezu
perfekt; sehr harmonischer Körper.
Geschwister absolvieren das
RV-Programm erfolgreich.



DV 06565-24-147 W

„New Wonder Woman“

Zu ihrem Vater, dem „Opalen Belgier“, gibt es
leider keine Abstammung. Ihre Mutter ist
ein fehlfarbenes Weibchen der Extraklasse.
In ihrer Blutsführung findet man Topp-Asse
wie den "Ringlosen" von Günter Prange,
das "Goudhaantje" von Rudi Diels,
den "De Jan" von Leo Heremans,
den "Safier" und "Kittel" von
Dirk v.d. Bulck.



NL-21-1035685 W

„Red Crossfire“

Farblich eine echte Augenweide und
leistungsmäßig über Vater und Mutter
gut bestückt. Sein Vater ist ein Halb-
bruder zu 4e,4e,6e,7e,12e,22e,23e
Die Mutter bringt das Blut des
"Favorit Dolle", also Jan Aarden
über Machiel Buijk, sowie auch
das Blut der Stammkoppel
von Karel Meuleman.



NL-23-9490767 V

Glanzlichter 2026







1. Konkurse


"Blue Lady"
1e Konkurs LANGRES in RegVG
gegen 2881 Tauben
8e ST. DIZIER
9e BAR LE DUC
10e MONTBARD
12e CHATEAUROUX
44e RUFFEC
63e BOURGES
74e ARGENTON
2017: 2/1 Preis
2018: 12/9 Preise (1J)
2019: 9/7 Preise
2020: 11/9 Preise
Miterringerin der
Goldmedaille
DV 08648-17-1018 W


"Black Rose"
Ein Zucht- und Reiseweibchen vom Feinsten!!!
Sie fliegt selbst:
1e BAR LE DUC
5e TROYES
9e GIEN
11e GIEN
24e GIEN
33e TROYES
Inzwischen bringt sie zwei
1e Konkurssieger und
Zweistellige.
DV 08648-15-257 W


"Red Rose"
ine Tochter des "Don Juan" mit
ler "Black Rose", einer klasse
Fliegerin und inzwischen ein
super Zuchtweibchen.
Die "Black Rose" fliegt in
ihrer aktiven Zeit u.a.
1e BAR LE DUC
5e TROYES
9e GIEN
11e GIEN
24e GIEN
33e TROYES
Die "Red Rose" selbst
fliegt jung 5/3 Preise
mit 215 AsP und dem
1e LANGRES 2230 Tb.
DV 08648-19-211 W


Der "Jaguar"
Ein Sohn des "Blue Panther", einem
hervorragenden Flieger und inzwischen
ein topp Züchter. Er fliegt selbst zwei
Jahre zweistellig und 1e Konkurs von
AUXERRE gegen 2560 Tauben. Der
"Jaguar" fliegt jung 5/4 Preise:
1e TOUL 2587 Tauben
6eTROYES
30e LUNEVILLE
48e BAR LE DUC
DV 08648-19-213 V


"Panther Junior"
Ein Sohn unseres Stammvogels,
dem "Panther". In der Hand ein
echtes Powerpaket, das keine
Wünsche offen lässt.
Während seiner aktiven Zeit fliegt
er mehrere Spitzenpreise.
1e GIEN 1927 Tb.
2e AUXERRE
2e LANGRES
2e ST. DIZIER
4e LANGRES
4e LANGRES 2805 Tb.
5e GIEN
16e AUXERRE 2646 Tb.
19e VIVONNE
DV 08648-17-1078 V


"Blaue v.d. Bulck"
Ein Zuchtweibchen der Extraklasse!!!
2016: 5/2 Preise
2017: 11/6 Preise (FG)
2018: 13/10 Preise (FG)
1e SAULVAUX 216 km
1e TROYES 328 km
1e VIVONNE 685 km
5e TOUL 190 km
6e GIEN 454 km
9e CHATEAUROUX 569 km
10e VIVONNE 685 km
15e GIEN 454 km
15e TROYES 328 km
17e GIEN 454 km
DV 0674-16-447 W


„Eifel-Baby“
1e Konkurs von LANGRES. Ihr Vater
und ihre Mutter haben sich selbst
mit besten Leistungen gezeigt.
Ihr Vater z.B. fliegt jung:
2e Auxerre 752 Tb.
3e Auxerre 1213 Tb.
8e. Langres 1489 Tb.
8e Langres 2812 Tb.
9e Toul 1753 Tb.
10e Toul 3452 Tb.
Ihre Mutter fliegt jung:
6/5 Preise und jährig
12/11 Preise.
DV 08648-22-417 W


„Janine 138“
Jährig 2023:
15e LANGRES 1631 Tb.
92e VIERZON 2316 Tb.
478e La Souterr. 1996 Tb.
300e VIVONNE 1928 Tb.
105e BORDEAUX 1507 Tb.
2e nat. JARNAC
1e nat. JARNAC Weibchen
1e Zone 1 JARNAC
Besitzer:
Joachim Bixler
66954 Pirmasens
DV 05104-22-138 W


„Black Pantherje“
Eine Tochter unseres „Panthers“ und
dem „Golden Girl“.
Sie gewinnt bisher:
1e Nationalflug Limoges
1e Limoges RegV 1336 Tb.
2e Auxerre 611 Tb.
7e Auxerre FG 1302 Tb.
12e Auxerre RegV 1640 Tb.
17e GIEN 1264 Tb.
22e Arcis sur Aube 1410 Tb.
23e Arcis sur Aube 1511 Tb.
NL-22-8677811 W


"Blue Panther"
Ein Zucht- und Reisevogel der Extraklasse!!!
Selbst fliegt er:
2014: 12/11 Preise
2015: 11/10 Preise
Mit folgenden Spitzenpreisen:
1e AUXERRE 344 km 2560 Tb.
3e NEVERS 417 km
4e AUXERRE 344 km
6e AUXERRE 344 km
Sein Sohn der "Jaguar"
fliegt jung 5/4 Preise
1e TOUL 144 km 2587 Tb.
6e TROYES 300 km
30e LUNEVILLE 111 km
DV 08648-12-1214 V


"Blue Lion"
Top Sohn unseres "Löwenherz".
Ein hervorragender Flieger und
Kämpfer mit Spitzenpreisen.
1e BAR LE DUC 2967 Tb.
11e AUXERRE
13e VIVONNE
13e CHATEAUROUX
15e CHAUMONT
15e LANGRES
2017: 3/2 Preise
2018: 12/10 Preise
2019: 9/8 Preise und
2. bester Altvogel der RV
DV 08648-17-1004 V


"Golden Girl"
1e Konkurs RUFFEC in RegV 550
gegen 1644 Tauben
4e AUXERRE 1445 Tb.
5e AUXERRE 2738 Tb.
9e AUXERRE
11e LANGRES
20e ST. DIZIER 1499 Tb.
25e AUXERRE
46e BOURGES
80e ARCIS SUR AUBE
2018: 4/3 Preise
2019: 9/7 Preise
wird 4. beste Jährige
2020: 11/11 Preise
wird 2. bestes Weibchen
und Miterringerin der
Gold-Medaille
DV 08648-18-573 W

Schwarz/Toy Stencil



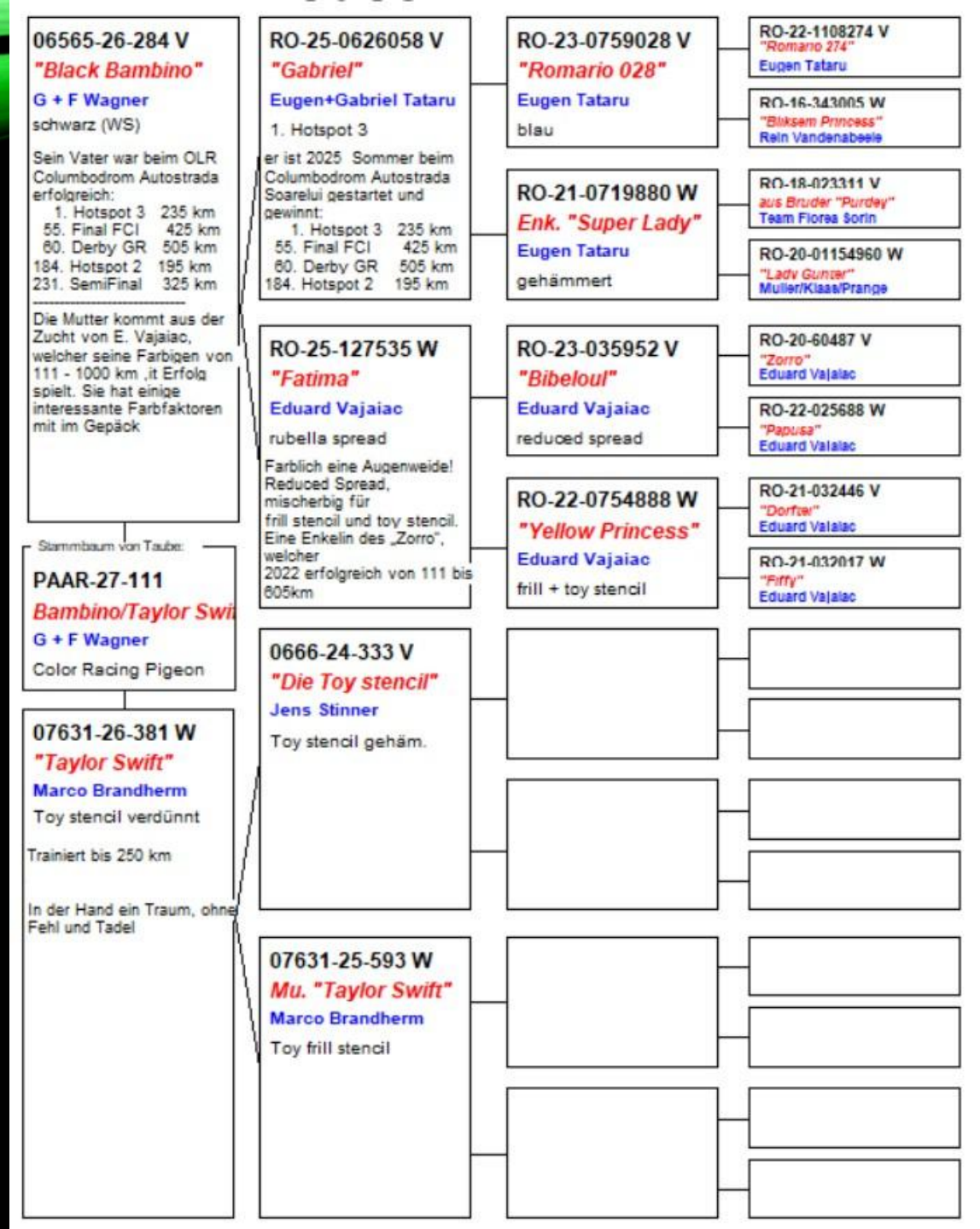


„Black Bambino“

Sein Vater war beim OLR Columbodrom Autostrada erfolgreich:

1. Hotspot 3 235 km
55. Final FCI 425 km
60. Derby GR 505 km
184. Hotspot 2 195 km
231. SemiFinal 325 km

Die Mutter kommt aus der Zucht von E. Vajaiac, welcher seine Farbigen von 111 - 1000 km , mit Erfolg spielt. Sie hat einige interessante Farbfaktoren mit im Gepäck



„Taylor Swift“

Sie wurde trainiert bis 250 km

In der Hand ein Traum, ohne Fehl und Tadel

Dominant opal/rez. rot





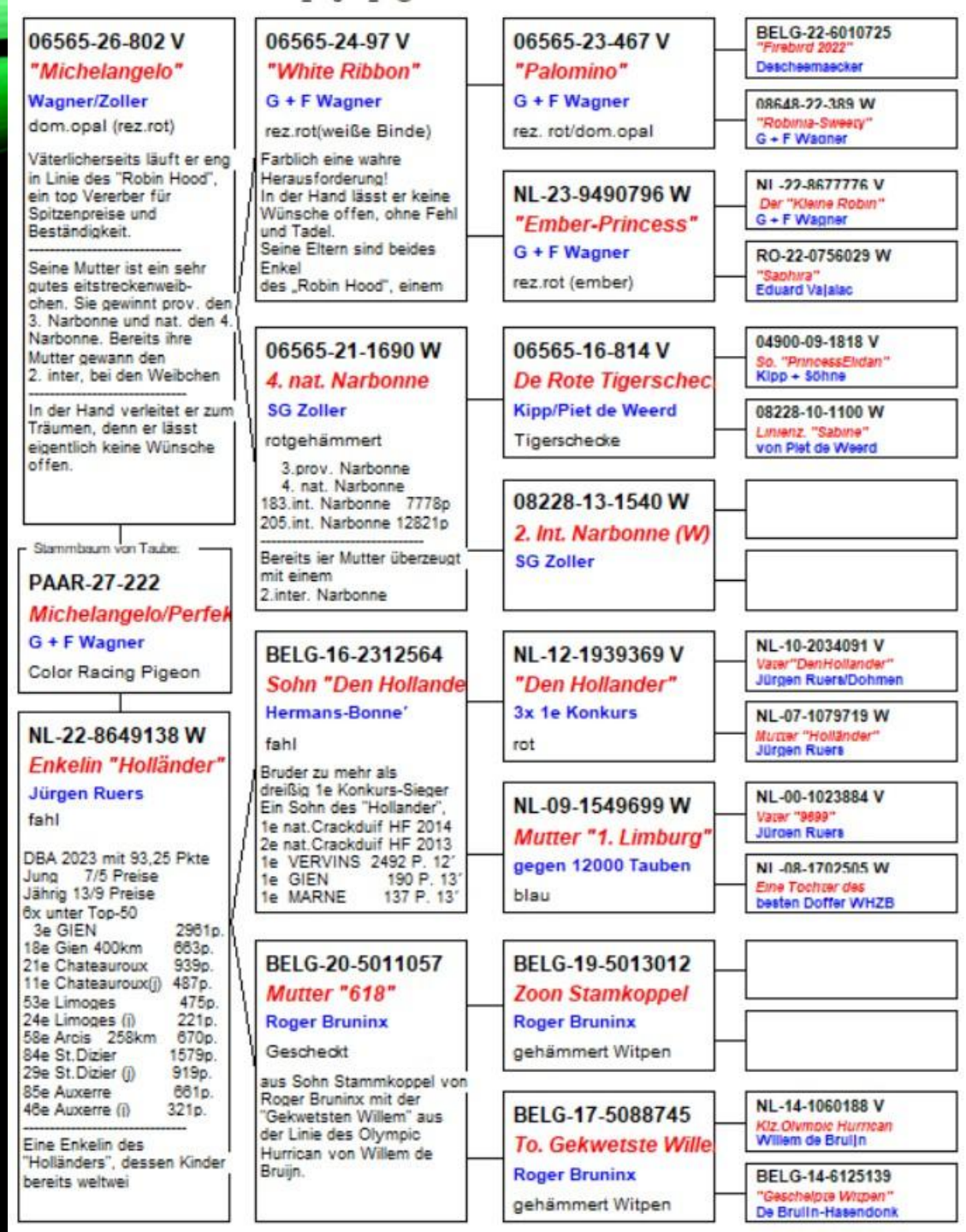
„Michelangelo“

Väterlicherseits läuft er eng in Linie des "Robin Hood", ein top Vererber für Spitzenpreise und Beständigkeit.

Seine Mutter ist ein sehr gutes Weitstreckenweibchen. Sie gewinnt prov. den 3. Narbonne und nat. den 4. Narbonne. Bereits ihre Mutter gewann Narbonne den 2. international, bei den Weibchen

---

In der Hand verleitet er zum Träumen, denn er lässt eigentlich keine Wünsche offen.



„Miss Perfekt“

Sie präsentierte sich bereits zwei Mal bei der DBA mit 93,25 Punkte
Jung 7/5 Preise
Jährig 13/9 Preise
6x unter Top-50
3e GIEN 2961p.
18e Gien 400km 663p.
21e Chateauroux 939p.
11e Chateauroux(j) 487p.
53e Limoges 475p.
24e Limoges (j) 221p.

Sie ist eine Enkelin des "Hollanders", dessen Kinder bereits weltweit mehr als dreißig 1e Konk. erringen konnten. Seine Titel:
1e nat.Crackduif HF 2014
2e nat.Crackduif HF 2013
1e VERVINS 2492 P. 12´
1e GIEN 190 P. 13´
1e MARNE 137 P. 13´
2e GIEN 732 P. 13´

Reduced spread

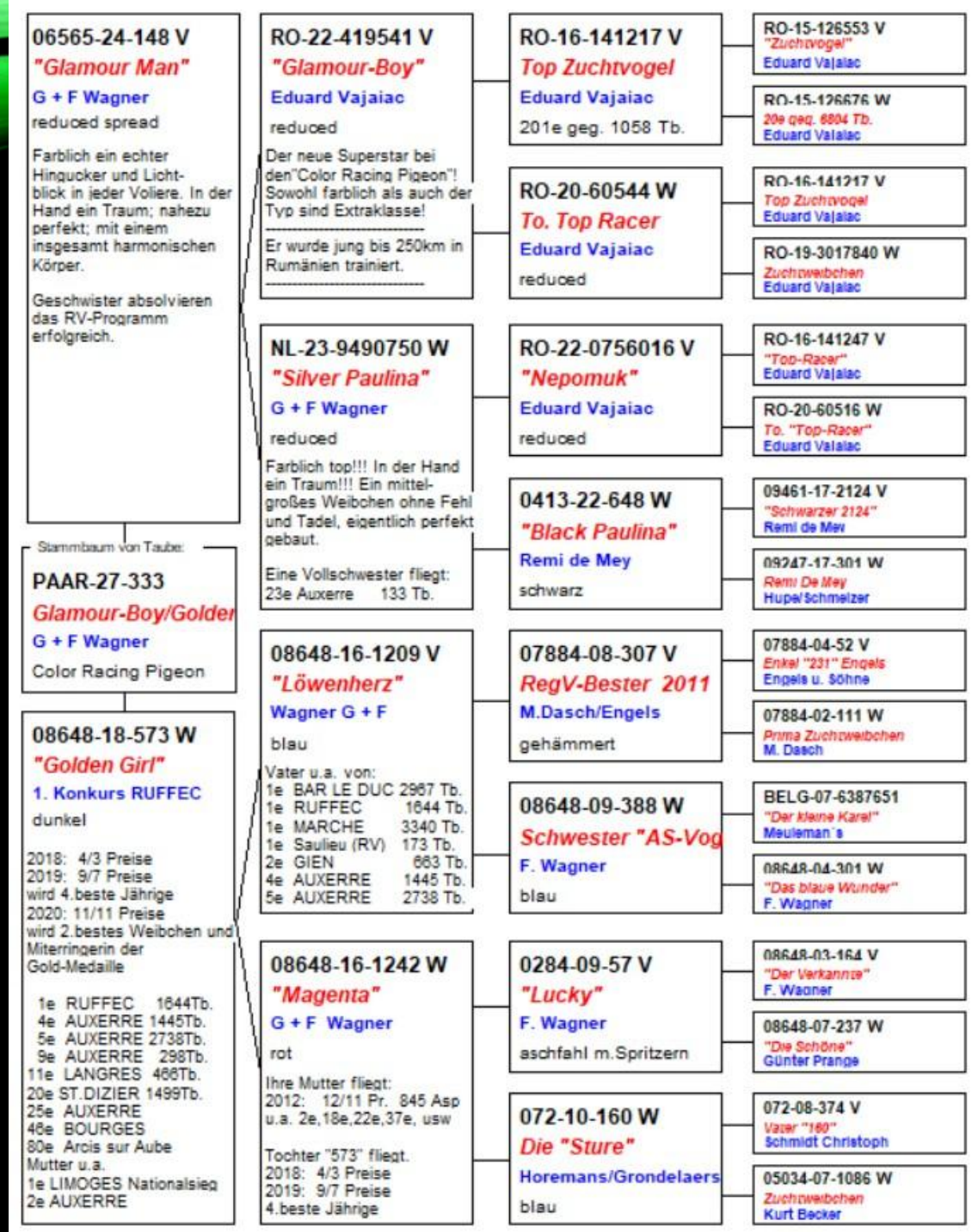




„Glamour Man“

Farblich ein echter Hingucker und Lichtblick in jeder Voliere. In der Hand ein Traum; nahezu perfekt; mit einem insgesamt harmonischen Körper.

Geschwister absolvieren das RV-Programm bereits mit Erfolg.



„Golden Girl“

2018: 4/3 Preise
2019: 9/7 Preise
wird 4.beste Jährige
2020: 11/11 Preise
wird 2.bestes Weibchen und Miterringerin der Gold-Medaille
1e RUFFEC 1644Tb.
4e AUXERRE 1445Tb.
5e AUXERRE 2738Tb.
9e AUXERRE 298Tb.
11e LANGRES 466Tb.
20e ST.DIZIER 1499Tb.
25e AUXERRE
46e BOURGES
80e Arcis sur Aube

Mutter u.a.
1e LIMOGES Nationalsieg
2e AUXERRE
2e Gien

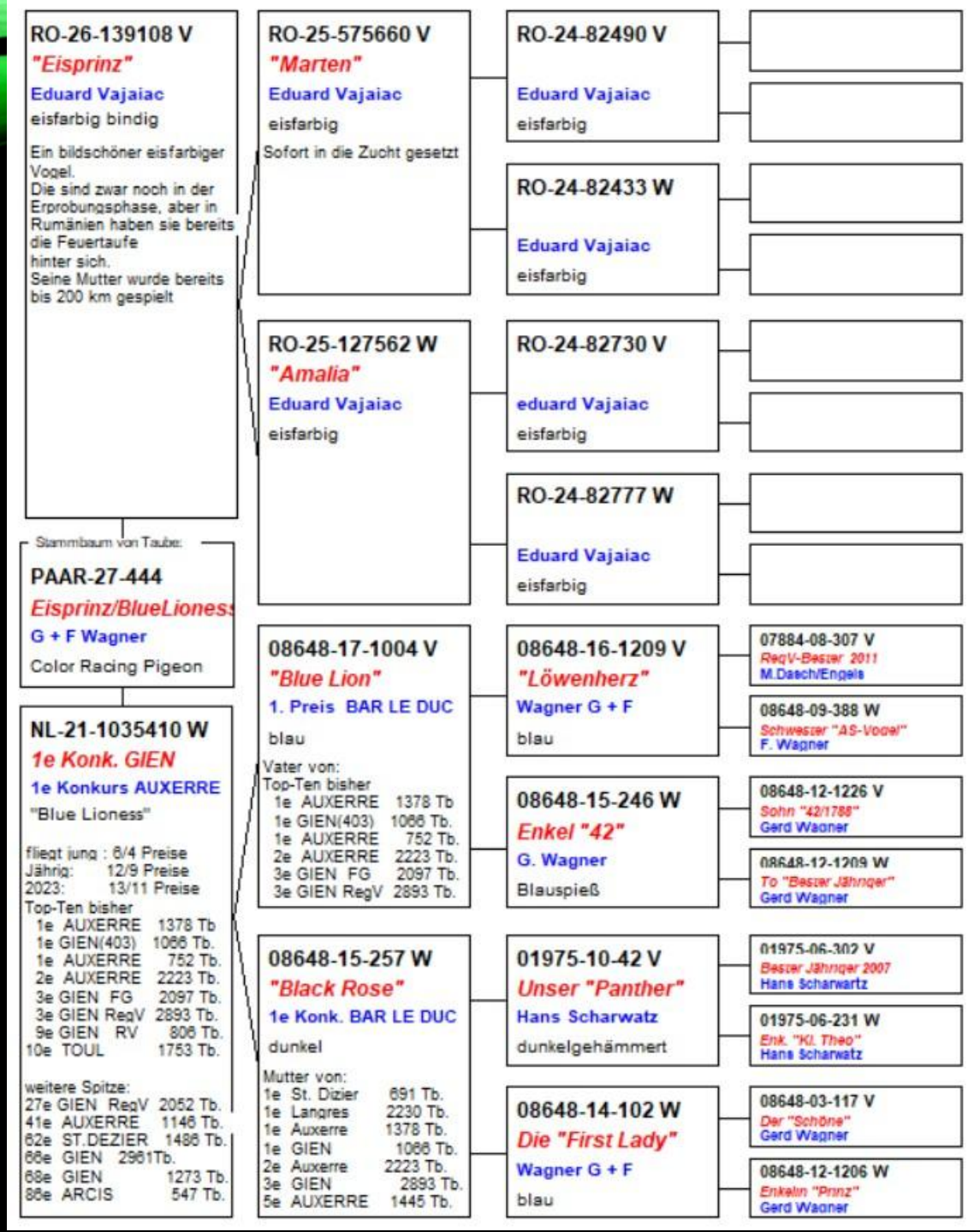
Eisfarbig


„Eisprinz“
Ein bildschöner eisfarbiger Vogel!
Die sind zwar noch in der Erprobungs-
phase, aber in Rumänien haben
sie bereits die Feuertaufe
hinter sich.
TAUBENPARADIES - FRED WAGNER - TELEFON: 06531-91884
PIGEON PHOTOGRAPHY
RO-26-139108 V


„Blue Lioness“
Eine Tochter „Blue Lion“, jährig 12/9 und
zweijährig 13/11 Preise.
Sie gewinnt bisher unter Top-10:
1e AUXERRE 1378 Tb
1e GIEN(403) 1066 Tb.
1e AUXERRE 752 Tb.
2e AUXERRE 2223 Tb.
3e GIEN FG 2097 Tb.
3e GIEN RegV 2893 Tb.
9e GIEN RV 806 Tb.
10e TOUL 1753 Tb.
TAUBENPARADIES - FRED WAGNER - TELEFON: 06531-91884
NL-21-1035410 W
BRIEFTAUBENFOTOGRAFIE STOCKBAUER
TEL: 0170/4351183

„Eisprinz“

Ein bildschöner eisfarbiger Vogel. Diese Nachzucht ist zwar noch in der Erprobungs-phase, aber in Rumänien haben sie bereits die Feuer-taufe hinter sich.
Seine Mutter wurde bereits bis 200 km gespielt



„Blue Lioness“

Sie fliegt jung : 6/4 Preise
Jährig: 12/9 Preise
2023: 13/11 Preise
Top-Ten bisher
1e AUXERRE 1378 Tb
1e GIEN(403) 1066 Tb.
1e AUXERRE 752 Tb.
2e AUXERRE 2223 Tb.
3e GIEN FG 2097 Tb.
3e GIEN RegV 2893 Tb.
9e GIEN RV 806 Tb.
10e TOUL 1753 Tb.

weitere Spitze:
27e GIEN RegV 2052 Tb.
41e AUXERRE 1146 Tb.
62e ST.DEZIER 1486 Tb.
66e GIEN 2961Tb.
68e GIEN 1273 Tb.
86e ARCIS 547 Tb.

Braunstipper

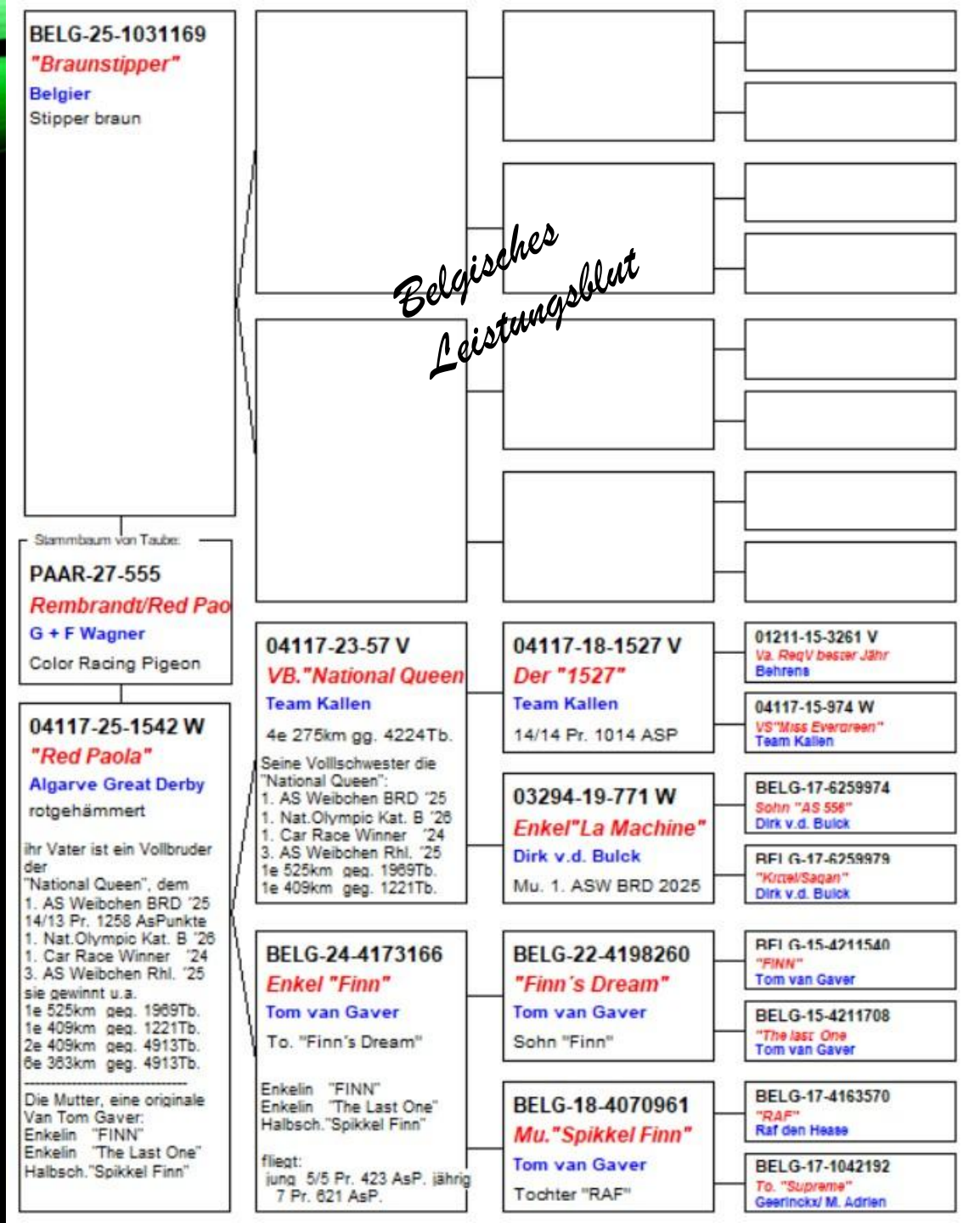




„Rembrandt“

Farblich ein echter Hingucker und Lichtblick in jeder Voliere. In der Hand nahezu perfekt; mit einem insgesamt harmonischen Körper.

Nach eigenen Recherchen sind bereits die Vorfahren im Korb gewesen.



„Red Paola“

Ihr Vater ist ein Vollbruder der "National Queen", dem
1. AS Weibchen BRD ´25
14/13 Pr. 1258 AsPunkte
1. Nat.Olympic Kat. B ´26
1. Car Race Winner ´24
3. AS Weibchen Rhl. ´25
sie gewinnt u.a.
1e 525km geg. 1969Tb.
1e 409km geg. 1221Tb.
2e 409km geg. 4913Tb.
6e 363km geg. 4913Tb.

Die Mutter, eine originale van Tom Gaver:
Enkelin "FINN"
Enkelin "The Last One"
Halbsch."Spikkel Finn"

fliegt:
jung 5/5 Pr. 423 AsP. jährig
7 Pr. 621 AsPunkte

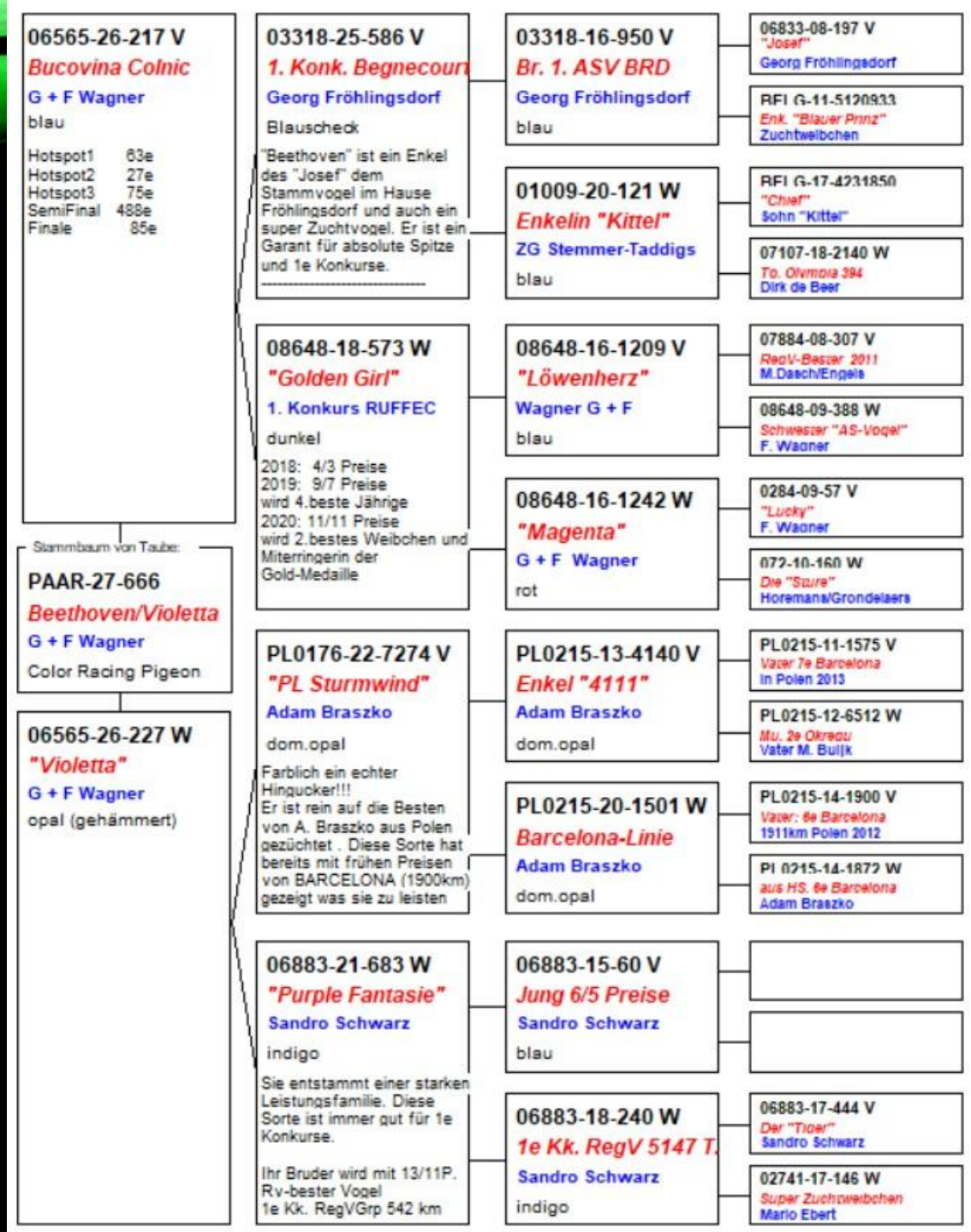
Dominant opal





„Beethoven Jr.“

Er war beim Derby Bucovina Colnic am Start und konnte sich vier Mal top platzieren:
Hotspot1 63e
Hotspot2 27e
Hotspot3 75e
SemiFinal 488e
Finale 85e
Sein Nestbruder stand bis zum Finale auf Platz 4 bei den Astauben.



„Violetta“

Eine Tochter des "Sturmwind", einem farblich sehr außergewöhnlichen Vogel. Er hat weiße Abzeichen und ist daher ein Blickfang in jeder Voliere. In der Hand ein top Athlet mit seidenweichem Gefieder.

Die "Violetta" ist eigentlich eine Kopie ihres Vaters und ist in der Hand ebenfalls ohne Fehl und Tadel

„Nepomuk“

Ein nicht ganz mittelgroßer Vogel in reduced, einer für Reisetauben noch eher seltenen Farbe. Als Jungtier war er in Rumänien bis 250 km gespielt.



RO-22-0756016 V

„Porsche Boxster“

Farblich eine Augenweide in jeder Voliere. Aber auch der Leistungs-Hintergrund kann sich sehen lassen. So fliegt sein Vater u.a.

2e BOURGES
12e BOURGES
54e AUXERRE
87e BOURGES



NL-22-8677770 V

„Ember-Princess“

Farblich eine echte Augenweide und leistungsmäßig über Vater und Mutter gut bestückt. Ihr Vater ist ein Halb-bruder zu 4e,4e,6e,7e,12e,22e,23e Die Mutter bringt das Blut des "Favorit Dolle", also Jan Aarden über Machiel Buijk, sowie auch das Blut der Stammkoppel von Karel Meuleman.



NL-23-9490796 W

„Black Domenica“

Eine Halbschwester zu unserem besten Jährigen 2022. Ihr Vater, der "Opal Beauty", ein Original von Beumer + Sandbothe, ist ein Enkel des 2. ASVogels BRD 2003. Die Mutter ist eine Schwester zur "51", einem topp Reiseweibchen. Diese fliegt zweistellig;
2021: 12/10 Preise
2022: 11/10 Preise
1e Kk. BITBURG 535 km



NL 22-8677855 W

Der "Verrückte"

Ein herrlicher reinerbiger Andalusier-Vogel. Unter seinen Ahnen finden sich sehr gute Leistungstauben. Aber auch eine Vollschwester konnte mit ihrer Nachzucht überzeugen. Drei von fünf Jungtieren fliegen jung volles Haus.



DV 05483-21-61 V

„Nougat-Princess“

Farblich ein Traum!!!
In der Hand der Wahnsinn!!!
Eine Halbschwester fliegt:
23e Auxerre 133 Tb.
41e Luneville 305 Tb.
95e St.Dizier 308 Tb.



NL-23-9490797 W

"Sternschnuppe"

Engste Inzucht durch Vollgeschwister-paarung auf die Top-Vererber "1376" (einer Tochter des "Hurrican 51") und "178" von Hartmut Will. Hier war bereits der Sohn an seine Mutter gepaart und daraus wiederum die Nestgeschwister untereinander. Beide, "1376" und "178", sind Garanten für 1e Konkurse und AS-Tauben.



DV 04153-17-806 W

„Colorado“

Ein mittelgroßer Vogel in rubella gehäm-mert, einer für Reisetauben noch eher seltenen Farbe. Als Jungtier wurde er in Rumänien bis 250 km trainiert. Seine Farbe vererbt er rezessiv geschlechtsgebunden. Daher gibt er seine Farbe bereits in der ersten Generation an seine Töchter weiter.



RO-22-0855109 V

„Schwarztiger“

Ein hübsches Weibchen, welches auf die Pietrain von Louis Vangramberen zurückgeht. Farblich ein echter Hingucker.



DV 03030-26-327 W

Unser „Carlo“

Einer der letzten Söhne des "Carlos", einem Sohn des "Eurostars 802". Ein DNA-Test liegt vor! In der Hand ein Traum, der keine Wünsche offen lässt.



DV 08648-20-18 V

„De Portugiese“

Farblich eine echte Herausforderung! In der Hand kompakt und nahezu perfekt. Zu seinen Wurzeln ist nur wenig bekannt. Außer, dass diese Linie bei Tribünenflügen bereits erfolgreich eingesetzt wurde.



PT-22-2482582 V

„Playboy“

Farblich ein echter Hingucker!!! Leider war bisher kein vollständiger Pedigree zu bekommen. Nach eigenen Recherchen geht er zurück auf die Tauben von Adam Braszko aus Polen. Diese Sorte hat bereits mit frühen Preisen von BARCELONA gezeigt was sie zu leisten fähig ist.



PL 0215-22-4347 V

„Silver Paulina“

Eine Tochter des „Nepomuk“, welcher in Rumänien jung bis 250 km gespielt wurde. Ihre Mutter steht eng im Blut der "Paula 5000" von Remi de Mey, wohl eines der schnellsten Weibchen der Welt.



NL-23-9490750 W

„Bunte Sophia“

Ihr Vater steht eng im Blut der "Paula 5000" von Remi de Mey. Mütterlicherseits bringt sie das Blut des "Favorit Dolle", also Jan Aarden über Machiel Buijk. Auch das Blut der Stammkoppel von Karel Meuleman ist vorhanden.



NL-23-9490755 W

"Robinia-Sweety„

Eine Tochter des "Robin Hood" und somit Halbschwester zu u.a.: 4e,4e,6e,7e,12e,22e,23e,25e,25e, In der Hand und auch farblich ein echter Lichtblick.



DV 08648-22-389 W

„Black Pantherje“

Eine Tochter unseres „Panthers“ und dem „Golden Girl“.
Sie gewinnt bisher:
1e Nationalflug Limoges
1e Limoges RegV 1336 Tb.
2e Auxerre 611 Tb.
7e Auxerre FG 1302 Tb.
12e Auxerre RegV 1640 Tb.
17e GIEN 1264 Tb.
22e Arcis sur Aube 1410 Tb.
23e Arcis sur Aube 1511 Tb.



NL-22-8677811 W

„Black Fantasia“

Eine Vollschwester zur Siegerin des Nationalfluges Limoges 2023.
Selbst gewinnt sie unter Top-100
3e LANGRES 3111Tb
34e ARCIS SUR 1511Tb.
58e CHATEAUR. 787Tb.
73e BLOIS 814Tb.
75e AUXERRE 1146Tb.
78e ST.DIZIER 1486Tb.



NL-21-1035401 W

„Black Lioness“

Eine Tochter unseres Stammvogels, dem "Panther". Geschwister fliegen absolute Spitze. So u.a. 1e,1e,1e, 1e,1e,1e,1e,2e,2e,2e,2e,2e,2e,2e ...
Selbst unter Top-50
14e LANGRES 1489 Tb.
14e GIEN 1273 Tb.
24e St. DIZIER 1486 Tb.
35e NEVERS 1146 Tb.
36e TOUL 1753 Tb.
46e AUXERRE 1359 Tb.



NL-21-1035402 W

"Panther Junior"

Ein Sohn unseres Stammvogels, dem "Panther". In der Hand ein echtes Powerpaket, das keine Wünsche offen lässt.
Während seiner aktiven Zeit fliegt er mehrere Spitzenpreise.

1e GIEN 1927 Tb.
2e AUXERRE
2e LANGRES
2e ST. DIZIER
4e LANGRES
4e LANGRES 2805 Tb.
5e GIEN 2646 Tb.
16e AUXERRE
19e VIVONNE



DV 08648-17-1078 V

"Blue Panther"

Ein Zucht- und Reisevogel der Extraklasse!!!
Selbst fliegt er:
2014: 12/1 Preise
2015: 11/10 Preise
Mit folgenden Spitzenpreisen:
1e AUXERRE 344 km 2560 Tb.
3e NEVERS 417 km
4e AUXERRE 344 km
6e AUXERRE 344 km
Sein Sohn der "Jaguar"
fliegt jung 5/4 Preise
1e TOUL 144 km 2587 Tb.
6e TROYES 300 km
30e LUNEVILLE 111 km



DV 08648-12-1214 V

Dark Night-Girl

Geschwister fliegen fantastisch und absolute Spitze: 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 3e, 3e, 3e, 3e, 3e, 3e,4e, 4e, 5e, 6e, 8e, 8e, 9e, 10e, 10e, 15e, usw.
Selbst:
9e ARCIS 1389 Tb. RV
13e ARCIS 2613 Tb. FG
18e GIEN 1316 Tb. FG



DV 08648-20-42 W

„Panther-Girl“

Jung 2021: 6/5 Preise
Jährig 2022: 12/10 Preise
Unter den Top-50
3e AUXERRE 1378 Tb.
4e AUXERRE 2223 Tb.
6e LANGRES 1489 Tb.
6e LANGRES 3111 Tb.
22e ST.Dizier 1359 Tb.
27e GIEN 1273 Tb.
45e AUXERRE 1359 Tb.
46e ARCIS SUR 1394 Tb.



DV 06565-21-179 W

Unser "Panther"

Der Stammvogel und derzeit bester Vererber!!!
Seine Kinder fliegen Spitze:

1e NEVERS	417 km	4502 Tb.
1e LANGRES	232 km	2805 Tb.
1e AUXERRE	344 km	2560 Tb.
1e BAR LE DUC	192 km	2967 Tb.
1e ST. DIZIER	214 km	
1e GIEN	412 km	1927 Tb.
2e AUXERRE	344 km	2560 Tb.
2e LANGRES	232 km	
2e ST. DIZIER	214 km	
3e CHATEAUROUX	519 km	
3e GIEN	412 km	1927 Tb.
4e LANGRES	232 km	
4e LANGRES	232 km	2805 Tb.
5e GIEN	412 km	2646 Tb.
15e VIVONNE	637 km	



DV 01975-10-42 V

"Blue Lady"

1e Konkurs LANGRES in RegVG gegen 2881 Tauben
8e ST. DIZIER
9e BAR LE DUC
10e MONTBARD
12e CHATEAUROUX
44e RUFFEC
63e BOURGES
74e ARGENTON

2017: 2/1 Preis
2018: 12/9 Preise (1J)
2019: 9/7 Preise
2020: 11/9 Preise
Miteringerin der Goldmedaille



DV 08648-17-1018 W

„Dark Domenica“

Eine Tochter unseres Stammvogels Nr. 1, dem „Panther“. Geschwister fliegen überragend: u.a. 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e,3e, 3e, 3e, 3e, 4e, 4e, 5e, 5e, 6e, 6e, 7e, 8e, 8e, 9e, 10e ..... Selbst fliegt sie Spitze, so u.a.
2e LANGRES 1489 Tb.
23e TOUL 1753 Tb.
45e AUXERRE 1378 Tb.
52e ST.Dizier 1486 Tb.
66e BAR LE DUC 1236Tb.



DV 08648-21-511 W

Die "Black Lady"

Eine Tochter unseres "Panthers".
Sie konnte 5 Jahre unsere Reisemannschaft verstärken und brachte es auf viele Spitzenpreise, so z.B.
3e Chateauroux 520 km
3e Gien 405 km
3e Bar le Duc 190 km
6e Chateauroux 520 km
7e Auxerre 340 km
11e Bar le Duc 190 km
12e Troyes 285 km
12e Chaumont 225 km
15e Vivonne 640 km
20e Gien 405 km



DV 08648-15-250 W

"Black Rose"

Ein Zucht- und Reiseweibchen vom Feinsten!!!
Sie fliegt selbst:
1e BAR LE DUC
5e TROYES
9e GIEN
11e GIEN
24e GIEN
33e TROYES
Inzwischen bringt sie zwei 1e Konkurssieger und Zweitstellige.



DV 08648-15-257 W

„Janine 138“

Jährig 2023:
15e LANGRES 1631 Tb.
92e VIERZON 2316 Tb.
478e La Souterr. 1996 Tb.
300e VIVONNE 1928 Tb.
105e BORDEAUX 1507 Tb.

2e nat. JARNAC
1e nat. JARNAC Weibchen
1e Zone 1 JARNAC

Besitzer:
Joachim Bixler
66954 Pirmasens



DV 05104-22-138 W

Die „Blaue Hoffnung“

Sie war eine der großen Hoffnungen für die Saison 2022; doch oft kommt es anders als man denkt. Zwei Tage vor dem Saisonstart kam sie mit einer Flügelverletzung vom morgendlichen Training nach Hause. Aus der Traum!



DV 08648-19-233 W

„Blue Racer 909“

Ein Sohn „Panther Junior“,
jährig 13/10 Preise.
Er gewinnt bisher unter Top-100:
8e Chateauroux 484 Tb. (j)
17e Arcis sur Aube 847 Tb. (j)
18e Chateauroux 939 Tb.
41e Chateauroux 2444 Tb.
65e Luneville 1075 Tb.
84e Auxerre 661 Tb.



DV 06565-22-909 V

„Red Panther 2020“

Geschwister fliegen fantastisch und absolute Spitze: 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 2e, 2e,2e, 2e, 2e, 3e, 3e, 3e, 3e,4e, 4e, 5e, 6e, 8e, 8e, 9e, 10e, 10e, 15e, usw.
Hier war der Panther mit seiner Enkelin der "Red Rose" gepaart, die in 2019 selbst einen 1e Konkurs von LANGRES gegen 2230Tauben erringen konnte.



DV 08648-20-142 V

„Dark Starlight“

Tochter unseres Stammvogels Nr. 1, dem „Panther“. Geschwister fliegen überragend: u.a. 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 1e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e, 2e,3e, 3e, 3e, 3e, 3e, 4e, 4e, 5e, 5e, 6e, 6e, 7e, 8e, 8e, 9e, 10e ..... Selbst fliegt sie Spitze, so u.a.
3e ARCIS 1389 Tb. RV
7e ARCIS 2613 Tb. FG
21e BAR LE DUC 1510 Tb.
26e BAR LE DUC 1522 Tb.
36e ST.DIZIER 1486 Tb.
54e GIEN 405 km



DV 08648-20-133 W

"Der Jaguar"

Ein Sohn des "Blue Panther", einem hervorragenden Flieger und inzwischen ein topp Züchter. Er fliegt selbst zwei Jahre zweistellig und 1e Konkurs von AUXERRE gegen 2560 Tauben. Der "Jaguar" fliegt jung 5/4 Preise:
1e TOUL 2587 Tauben
6eTROYES
30e LUNEVILLE
48e BAR LE DUC



DV 08648-19-213 V

"Red Rose"

Eine Tochter des "Don Juan" mit der "Black Rose", einer klasse Fliegerin und inzwischen ein super Zuchtweibchen.
Die "Black Rose" fliegt in ihrer aktiven Zeit u.a.
1e BAR LE DUC
5e TROYES
9e GIEN
11e GIEN
24e GIEN
33e TROYES
Die "Red Rose" selbst fliegt jung 5/3 Preise mit 215 AsP und dem 1e LANGRES 2230 Tb.



DV 08648-19-211 W

„Blue Wonder Girl“

Eine Tochter „Blue Lion“, jährig 12/9 und zweijährig 13/11 Preise.
Sie gewinnt bisher unter Top-10:
1e AUXERRE 1378 Tb
1e GIEN(403) 1066 Tb.
1e AUXERRE 752 Tb.
2e AUXERRE 2223 Tb.
3e GIEN FG 2097 Tb.
3e GIEN RegV 2893 Tb.
9e GIEN RV 806 Tb.
10e TOUL 1753 Tb.



NL-21-1035410 W

"New Panther"

Ein Sohn unseres Stammvogels, dem "Panther". Er gleicht seinem Vater wie ein Ei dem anderen.

2019: 5/5 Preise und 3. beste Jungtaube der RV.
2020: 10/7 Preise

10e TOUL
12e BOURGES
21e TROYES
33e ARCIS SUR AUBE
34e LANGRES
38e BOURGES
50e LUNEVILLE



DV 08648-19-204 V

Experimente mit Farben sind mein Fable.

Inzwischen ist die Zucht der Jungtiere für die Reise 2023 abgeschlossen und es beginnt bei uns die Zeit der Experimente. Der Schwerpunkt bei den Paarungen liegt nun hauptsächlich bei den Farben, aber es werden natürlich auch noch Paarungen für die Zucht sowie Probepaarungen für 2024 durchgeführt. In diesem Artikel möchte ich mich aber ausschließlich mit den Farbexperimenten beschäftigen. Für 2023 habe ich mir als Hauptziel „dominant Opal“ wieder eine Generation weiterzubringen und somit die Reisequalität erheblich zu verbessern auf die Fahne geschrieben. Das gleiche gilt aber auch für rezessiv opal, rezessiv rot mit ember und reduced.

Dominant Opal und die damit verbundenen Tücken in der Zucht

Dieser Farbenschlag hat sich bisher noch nicht fest in den Brieftaubenbeständen etabliert. Zum einen sicherlich auch, weil es nicht sein kann, diesen Farbenschlag untereinander zu verpaaren. Bei solchen Paarungen entsteht durch die Reinerbigkeit ein Letalfaktor und die Jungen sterben bereits im Ei ab oder aber kurz nach dem Schlupf. Bei den Rassetaubenzüchtern kennt man dieses Phänomen und paart immer mit Komplementärfarben, wie z.B. blau, gehämmert oder schwarz. Da bei uns Brieftaubenzüchter immer die Leistung im Fokus stehen sollte empfehle ich mit echten Leistungstauben ans Werk zu gehen; die Farbe ist wohl zweitrangig und ergibt sich, wenn nur ein Partner dominant opal ist. Ich selbst bin inzwischen in der dritten Generation bei meinen dominant opalen angelangt. Es wurden immer nur hervorragende Leistungsträger eingepaart. So kann ich behaupten, dass die auch bereits in der Preisliste erscheinen, allerdings ist und bleibt immer Luft nach oben. Aber das ist bei unseren gefiederten Freunden doch immer der Fall.

Dominant Opal hat sehr viele Fassetten in der Färbung; ähnlich wie bei dem namen-gebenden Schmuckstein Opal. W.F. Hollander hat bereits im Jahr 1938 diesen Erbfaktor erkannt und wegen seiner vielen schillernden Varianten mit dem Namen Opal getauft. Das Spektrum bei den Farbtönen in den Zeichnungsmerkmalen streut von dunkelbraun, über zartrosa und pastellfarben, bis nahezu reinem weiß. Auch das Körpergefieder und die Schwanzbinde wird mehr oder minder ausgebleicht und gar der gesamte Grundton erscheint heller, so sind zum Beispiel die mit weißen Abzeichen hellblau.

Noch kurz zur Vererbung: dominant opal wird, wie der Name schon sagt, dominant und nicht geschlechtsgebunden vererbt. Das bedeutet, dass immer ein Partner diese Farbe haben muss und es eine Mischerbigkeit für diesen Farbenschlag nicht gibt. Sollten beide Partner dieses Gen führen ist das - wie bereits eingangs erwähnt – eigentlich tödlich für die Nachzucht. Dieser Farbenschlag lässt sich dennoch leicht mit allen bekannten Farbenschlägen kombinieren und es ist auch sicherlich interessant das zu tun, trotzdem sollte unser Ziel immer sein, eine Kombination mit besten Leistungstieren, um diese für den Korb zu qualifizieren.

Ich selbst versuche mich derzeit verstärkt mit der Einpaarung der Blau- und Schwarzreihe. So finde ich die Variante mit den Ausbreitungsfaktor schwarz (spread) sehr interessant. Aber auch Exemplare mit weißen Abzeichen bei blau und gehämmert werden meine Aufmerksamkeit haben. Es bleiben jedoch immer noch einige Herausforderungen zu meistern.

Rezessiv Opal und der Stand der Dinge

Eigentlich führt kein Weg daran vorbei in diesem Beitrag, wenn ich über dominant opal schreibe, auch das Pendant (Gegenstück) wiederum aufzugreifen und über den Stand der Dinge bei rezessiv opal zu berichten. Dieser Farbenschlag ist bereits in vielen Stämmen bei unseren gefiederten Freunden verankert und tritt immer wieder ohne große Vorahnung auf. Natürlich auch weil dieser Farbenschlag sich rezessiv in den Beständen verbreiten kann. Und so ist es auch nicht wunderlich, dass es bereits herausragende Leistungstiere in dieser Farbe gibt. Natürlich ist das Problem mit der Farberkennung immer noch nicht vom Tisch und so werden diese Athleten oft als fehlfarbige oder gar rotfahl und rotschalie bezeichnet; sie werden leider gar allzu oft nicht als rezessiv opale erkannt.

Ich möchte daher nochmals ein paar Eckpunkte zu diesem Farbenschlag in Erinnerung rufen. Rezessiv opal erzeugt ebenfalls eine Ausbleichung des Gefieders, was sich sehr gut an den Schwingen und der Schwanzbinde erkennen lässt. Das Ganze geht dann einher mit einer Verfärbung der Zeichnungsanlagen, wie den Binden und der Hämmerung, welche dann rotbraun erscheinen. Auch gibt es noch die rötliche Variante, die „Cherrys“, welche dann wirklich oft nur noch schwer von den dominant roten Farbenschlägen, wie rotfahl oder rotgehämmert zu unterscheiden sind. Ich selbst schenke inzwischen mein Augenmerk der Spread-Variante, welche durch den Ausbreitungsfaktor die Farbintensität des Gefieders noch mehr ausbleicht und so eine feine Streifung oder Säumung entsteht. Solche Zeichnungen variieren von sehr hell bis hin zu extrem dunkel, auffallend ist, dass es sich bei den dunkleren Tieren meistens um Weibchen handelt.

Bei uns gab es in diesem Jahr leider herbe Rückschläge, da der Greif uns zwei vielversprechende Tiere dieses Farbenschlages kurz vor Saisonbeginn am Haus geschlagen hat. Jung und Jährig hatten beide schon gezeigt, dass sie sehr gut mithalten können. Aber so ist es bei einem kleinen überschaubaren Bestand, da können zwei Tiere schon ausschlaggebend für Erfolg oder Misserfolg eines Projektes entscheidend sein.

Nichtsdestotrotz geht es weiter mit diesem Projekt und inzwischen – so denke ich – kann ich in der Zucht bereits auf sehr gute Vererber von diesem Farbenschlag zurückgreifen und so auch die Basis für den Reisekorb erweitern.

Rezessiv rot und eine neue Variante?

Wie bereits schon oft in meinen Berichten erwähnt ist rot nicht immer gleich rot. Bisher sei gesagt, dass es bei unseren Brieftauben eigentlich zwei Farben von Rot gibt. Zum einen das wohl jedem schon bekannte dominante rot, welches auch oft als brieftaubenrot bezeichnet wird, und das rezessive rot, welches als ziegelrot in den 70er Jahren bei den Meulemanstauben sich eingebürgert hat. Bei letzterem war man auch sehr oft verblüfft als bei zwei blauen oder gehämmerten Eltern, dann wie aus dem Nichts ein ziegelrotes Jungtier im Nest saß. Aber so kann das nun Mal bei rezessiven Farben geschehen. Inzwischen gibt es um die rezessiv roten Meulemans bereits einen eigenen Kult und so haben sie in der ganzen Welt auch unter der Bezeichnung „Chocós“ ihre Anhänger gefunden. Nun wurde inzwischen eine veränderte Form von rezessiv rot entdeckt, welche mit dem Namen „ember“ (Glut) bei den Genetikern geführt wird.

Larry Long in den USA war es wohl der vor ein paar Jahren diesen Farbenschlag „ember“ in einem Schwarm von verwilderten Haustauben bewusst gesichtet hatte. Nachdem er das Tier gefangen hatte, wurde damit gezüchtet und Nachzuchten an interessierte Züchter weitergeben. Allerdings konnte scheinbar bis heute der genetische Hintergrund noch nicht abschließend geklärt werden. So stellt sich bei den Diskussionen der Genetik-Freaks - meines Wissens – immer noch die Frage, ob „ember“ wirklich ein Allel von rezessiv rot ist.

Prof. Dr. Axel Sell, einer der wohl renommiertesten Genetiker in Bezug der Taubenfärbungen, schreibt: Viele Erscheinungen in der Färbung wurden in der Vergangenheit unter dem Begriff „ember“ gepackt, obwohl sie genetisch sicherlich nicht identisch waren. Das liegt zum einen daran, dass Tiere mit sehr ähnlichen Färbungen präsentiert werden, von denen weder die Abstammung und damit verbundene Färbung der Eltern und Großeltern bekannt ist, noch das Erscheinungsbild im Jugendgefieder. Auf dieser Basis werden nun mehr oder minder begründete Vermutungen aufgestellt.

Ich selbst werde das bei unserer Zucht weiterhin beobachten und durch ein paar eigene Experimente versuchen zu ergründen.

Reduced und die neuen Akzente

Dieser Farbenschlag ist bei den Reisetauben wohl noch eher selten anzutreffen und dennoch ist es mir in diesem Jahr gelungen einen in Rumänien bis 400 km erfolgreich gespielten Vogel zu bekommen. Aber kurz noch was zu der Farbe. Dieser Erbfaktor bewirkt bei gezeichneten Farbenschlägen eine zartere Färbung, die Binden und die Hämmerung erscheint bräunlich bis rötlich, die Schwanzbinde bleicht aus und wird mitunter sehr hell. Mit dem Farbausbreitungsfaktor (spread) kombiniert ist die Abweichung noch viel stärker und es zeigt sich eine feine Säumung/Streifung. Die Ausprägung variiert relativ stark und so kann die Säumung dann unterschiedlich dunkel erscheinen. Es entsteht eine silbergraue Färbung die bei den Rassetauben, z.B. den Kölner Tümmlern, als „hellgrau dunkelgesäumt“ bekannt ist.

Mit dem „Neuen“ hoffe ich nun auch bei diesem Farbenschlag für 2023 noch ein paar Akzente setzen zu können. Da die Farbe rezessiv, aber geschlechtsgebunden vererbt wird, ist ein Vogel mit diesem Gen ein sehr guter Anfang. Er wird bereits auf Anhieb Weibchen in reduced bringen und so kann ich bei seinen Partnerinnen aus den Vollen schöpfen, also den Schwerpunkt dabei auf die Leistung legen. Vögel in reduced werden allerdings wegen der Rezessivität dieser Farbe nicht fallen, sondern die Nachzuchtvögel werden dann mischerbig für reduced sein. Daher denke ich, dass vorerst nur Weibchen dem Korb zugeführt werden. Gut Ding braucht Weil! Und bei unserer Bestandsgröße wird es doch auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ein kleines Resümee und weitere Gedanken

Auch wenn die Farben ein Fable von mir sind und mir sicherlich die Experimente damit mir viel Freude bereiten, weiß ich auch, dass bei unserem sehr schönen Hobby die Leistung im Vordergrund steht. Vielleicht kann ich dennoch mit solchen Beiträgen auch eine zusätzliche Lanze für die Farben brechen. Ich bin mir auch darüber bewusst, dass die Farbe bei den meisten doch zweitrangig ist und bleibt, aber glauben Sie mir, auch bunte Farben können unser Hobby bereichern. Andere Nationen sind in diesem Zusammenhang vielleicht schon etwas weiter als wir.

Als letztes erlaube ich einfach dazu nochmals laut zu denken. Ich muss eigentlich täglich feststellen, dass es in Deutschland doch inzwischen ein großes Potential an Farbbrieftaubenzüchtern gibt. Diese Leute haben zum einen viel Spaß an den Farben, aber zum anderen suchen sie den Typ Brieftaube zu erhalten. Ich kenne auch die Meinung der „Unbelehrbaren“ zu diesem Thema. Aber manchmal muss man auch über den Tellerrand schauen. Das ist ein Potential an Züchtern, die auch uns den Brieftaubenzüchtern, bei immer weiter sinkenden Mitgliederzahlen, nützen könnten. Hier wäre es nur erforderlich ein paar Dinge zu ändern. Viele würden bestimmt auch diese Tauben gerne auf Ausstellungen präsentieren und warum auch nicht. Wir haben doch bei der deutschen Brieftaubenausstellung bereits eine Standardklasse eingerichtet, warum dann nicht auch eine Farbenklasse? Darüber nachzudenken wäre es doch allemal wert.



Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,

der andere packt sie an und handelt.

Von Dante Alighieri







Gerd + Fred Wagner

E-Mail: **fam_wagner_36@t-online.de**

Homepage: www.taubenparadies-fred-wagner.com

Handy: 0163 6121058 (WhatsApp)